

Niederschrift

über die **3. Sitzung** des **Werksausschusses**
des **Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld**
am Freitag, **27.06.2025**, 09.00 – 09.45 Uhr.
Ort: Besprechungsraum Betriebsgebäude Steinbachtalsperre,
Am Steinberg 1, 55758 Kempfeld

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Der Vorsitzende eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung.
Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Veröffentlichung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1** Jahresabschluss 2023
- Vorstellung durch Wirtschaftsprüfer THS
- Empfehlungsbeschluss
- TOP 2** Informationen zu stattgefundenen Submissionen/Aufträgen:
a. Verbindungsleitung Übergabebauwerk Hettenrodt bis Abzweigbauwerk Mackenrodt und Transportleitung vom Abzweigbauwerk Mackenrodt bis zur Ortslage Mackenrodt
b. Zwischenbehälter Steinbachtal Bauleistung
c. Zwischenbehälter Steinbachtal Verfahrens- und EMSR-Technik
- TOP 3** Vergabe der EMSR-Fachplanung HB Allenbach
- Beschluss
- TOP 4** Maßnahmen in der Umsetzung
- TOP 5** Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentliche Sitzung

- TOP 6** Personalangelegenheiten
- TOP 7** Anfragen und Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

Eintritt in die Tagesordnung:

Zu TOP 1 Jahresabschluss 2023 Vorstellung durch Wirtschaftsprüfer THS Empfehlungsbeschluss

Da Verbandsvorsteher Uwe Weber zu diesem Tagesordnungspunkt nach § 22 GemO ausgeschlossen ist, übernimmt Bernd Alfasser, stellvertretender Verbandsvorsteher, die Sitzungsleitung.

Herr Frank Stutz von der Treuhand Saar Wirtschaftsprüfung GmbH (ths) stellt das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 anhand der beigefügten PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) vor.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Alfons Kingels fragt nach, warum keine Rückstellung für das Spülbohrverfahren eingestellt wurden.

Werkleiter Bernd Stein verweist auf die vorherigen Sitzungsniederschriften und erläutert, dass bereits ein Träger den Jahresabschluss 2023 vollzogen hat und dass aus Gründen der Harmonisierung vereinbart wurde, frühestens für den Jahresabschluss 2024 über eine mögliche Rückstellung zu befinden.

Herr Stutz ergänzt, dass bereits Kontakt mit Reinhard, Grammes und Partner mbB aufgenommen wurde, um eine Lösung zu finden, die mit den Trägern des WZV noch beraten würde und alle mittragen können.

Beschluss

(*einstimmig*): Der Werksausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung des WZV die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 in der vorgelegten Fassung und dem Verbandsvorsteher sowie der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

Im Anschluss übernimmt der Verbandsvorsteher wieder die Sitzungsleitung und verabschiedet Herrn Stutz um 09.23 Uhr.

Zu TOP 2 Informationen zu stattgefundenen Submissionen/Aufträgen:

- a. Verbindungsleitung Übergabebauwerk Hettenrodt bis Abzweigbauwerk Mackenrodt und Transportleitung vom Abzweigbauwerk Mackenrodt bis zur Ortslage Mackenrodt
- b. Zwischenbehälter Steinbachtal Bauleistung
- c. Zwischenbehälter Steinbachtal Verfahrens- und EMSR-Technik

Werkleiter Bernd Stein informiert:

a. Verbindungsleitung Übergabebauwerk Hettenrodt bis Abzweigbauwerk Mackenrodt (Verstärkung Bypassleitung Süd) und Transportleitung vom Abzweigbauwerk Mackenrodt bis zur Ortslage Mackenrodt.

Auf Grundlage der am 14.04.2025 erfolgten Angebotsabgabe ergibt sich nach Prüfung folgendes Ergebnis:

Bieter	Angebot [netto]	Abweichung zur Kostenberechnung [%]
Fa. A. Schwarz	1.740.863,81 €	- 8%

2. Bieter	1.749.596,13 €	- 7,5 %
3. Bieter	2.204.781,42 €	+ 15,5 %
4. Bieter	3.753.787,62 €	+ 98 %

Die Firma Schwarz gewährte einen Nachlass in Höhe von 1 %, der bereits in der Angebotssumme berücksichtigt ist. Von der Gesamtangebotssumme entfallen Leistungen in Höhe von 16.514,30 € netto auf die Westnetz GmbH, die separat abgerechnet werden. Daraus ergibt sich für den Wasserzweckverband eine verbleibende Angebotssumme in Höhe von 1.724.349,51 € netto. Da die Kostenberechnung gemäß Vorratsbeschluss vom 21.03.2025 unterschritten wurde, konnte der Auftrag an die Firma Schwarz vergeben werden.

b. Zwischenbehälter Steinbachtal Bauwerkstechnik

Die Leistungen für den Zwischenbehälter wurden aufgrund der Investitionshöhe europaweit ausgeschrieben. Die Submission erfolgte aufgrund einer Abgabeverlängerung am 14.05.2025. Es wurden zwei Angebote eingereicht. Da es sich um eine Ausschreibung nach Sektorenverordnung handelt, darf hierzu keine Veröffentlichung der Angebotssummen erfolgen. Wirtschaftlichster Bieter, mit Abstand, ist die Fa. Dillig, die zu einem Angebotspreis von 4.320.000,00 € netto anbot und zwei Nebenangebote einreichte.

In einem Bietergespräch wurde das Nebenangebot durch ein alternatives Gründungsverfahren, dem sog. Rüttelstopfverfahren, besprochen und durch Büro Wildberger (Bodengutachten) und Büro Hartmann & Müller als gleichwertig anerkannt. Dadurch erfolgt nochmals eine Preisminderung um 170.593,60 € netto.

Das Bauilos wurde ursprünglich mit 4.974.591 € netto veranschlagt; der Bieter liegt somit mehr als 16% unterhalb der Kostenberechnung.

Der Auftrag wird daher an die Firma Dillig in Höhe von 4.148.734,13 € netto vergeben.

c. Zwischenbehälter Steinbachtal, Verfahrens- und EMSR-Technik

Die Angebotseinreichung erfolgte zeitgleich mit dem Los Bautechnik am 14.05.2025.

Das Planungsbüro hatte ursprünglich eine Auftragssumme in Höhe von 984.803 € netto veranschlagt. Während der Ausschreibungsphase wurde durch einen Bieter die Position 2.5 „Anpassung/Erweiterung des Prozessleitsystems“ beanstandet. Begründet wurde dies damit, dass diese Leistung ausschließlich durch die Firma A+R – als Vorlieferant – erbracht werden könne bzw. dürfe, wodurch eine unzulässige Bevorteilung dieses Bieters entstünde.

Daraufhin wurde diese Position aus dem Leistungsverzeichnis entfernt und die veranschlagte Summe verringerte sich auf 970.863,50 € netto.

Insgesamt wurden vier Angebote eingereicht, von denen zwei nahe an der veranschlagten Summe liegen. Auch hierzu darf gemäß Sektorenverordnung keine Veröffentlichung erfolgen.

Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma A+R GmbH aus Hoppstätten-Weiersbach mit einer Angebotssumme von 974.798,50 € netto (ohne LV- Pos. 2.5.).

Im Vorratsbeschluss vom 30.04.2025 wurde eine Beauftragung an den wirtschaftlichsten Bieter beschlossen, sofern das Angebot nicht 10% der veranschlagten Summe übersteigt.

Das Angebot liegt somit innerhalb der im Beschluss gefassten Grenzen.

Die Firma A+R GmbH erhält den Auftrag in Höhe von 974.798,50 € netto.

Die Position 2.5 wird separat an die Firma A+R GmbH vergeben, die dem WZV die Leistung in Höhe von 14.005,00 € netto angeboten hat.

Die komplette Auftragssumme an die Firma A+R GmbH beträgt demnach 988.803,50 € netto.

Zu TOP 3 Vergabe der EMSR-Fachplanung HB Allenbach Beschluss

Für die Planung des neuen Hochbehälters Allenbach ist neben der Bau- und Tragwerksplanung sowie der Baugrunderkundung auch die Fachplanung für die EMSR-Technik erforderlich. Hierzu wurden drei Angebote eingereicht. Das wirtschaftlichste Angebot wurde vom Ingenieurbüro Michael Feldpausch, 56357 Gemmerich eingereicht:

Bieter	Angebot [netto]
Michael Feldpausch	39.754,65 €
Bieter 2	41.431,92 €
Bieter 3	45.279,81 €

Beschluss

(*einstimmig*):

Die Werkleitung wird ermächtigt die Beauftragung der EMSR-Fachplanung an das Büro Michael Feldpausch in Höhe von 39.754,65 € netto vorzunehmen.

Zu TOP 4 Maßnahmen in der Umsetzung

Projekt VG Herrstein-Rhaunen:

Thomas Venrath berichtet:

- **Verbindungsleitung zur WiLa:**
Die Trink- sowie Rohwasserleitungen sind verlegt und auf Dichtigkeit überprüft.

Projekt VG Birkenfeld:

Werkleiter Torsten Gnad berichtet:

- **Hochbehälter Hattgenstein:**
Aktuell werden die Programmierarbeiten vorgenommen, mit der Inbetriebnahme kann nach den Sommerferien gerechnet werden.

Projekt VG Baumholder:

Werkleiterin Janine Michel berichtet:

- **Hochbehälter Heimbach:**
Die Maßnahme befindet sich aktuell etwas hinter dem Zeitplan.

Zu TOP 5 Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen:

Werkleiter Bernd Stein berichtet:

- **Hochbehälter an der Steinbachtalsperre:**
Am 07.07.2025 erfolgt die Einweisung. Es ist von einer Bauzeit von 25 Monaten auszugehen.
- **Umnutzung einer Rohwasserleitung DN 400 von Hattgenstein zur TWA Steinbachtal für den Transport von Trinkwasser in die Gegenrichtung:**
Die erforderlichen bautechnischen Maßnahmen sowie die erforderlichen Umprogrammierungen in der EDV sind in Abstimmung mit und unter Einbindung externen Fachpersonals (Rohrleitungsbauer, Armaturenbauer, Hygienefachbetrieb, Programmierer und Anlagenmechaniker). Aufgrund der Vielzahl der Schnittstellen und der Beschaffenheit der Rohwasserleitung ist ein verbindlicher Fertigstellungstermin derzeit nicht zu nennen.

Ziel ist die Inbetriebnahme in 2025.

Diese Umnutzung soll als zusätzliche Sicherheit zur Versorgung der Verbandsgemeinden Birkenfeld und Baumholder mit Trinkwasser dienen.

Bürgermeister Matthias König bittet um Bekanntgabe eines Zeitplans und um stetigen Informationsfluss.

Verbandsvorsteher Uwe Weber berichtet:

- **TWA Eiweiler:**

Am 04.06.2025 erfolgte der Spatenstich.

- **Verkauf von Trinkwasser an Nachbarkommunen:**

Aktuell befindet sich der Wasserzweckverband in Abstimmungen mit der Verbandsgemeinde Kirner-Land. Die VG Kirner-Land hat eine Lieferung von bis zu 400.000 cbm/a angefragt. Hiervon sollen langfristig ca. 300.000 cbm/a für die VG Kirner-Land und ca. 100.000 cbm/a für die VG Nahe-Glan zur Verfügung stehen. Zeitnah ist die VG Kirner-Land an einer Teillieferung von 100.000 cbm/a interessiert.

Die VG Kirchberg hatte ebenso eine mögliche Lieferung von bis zu 300.000 cbm/a in der Vergangenheit angefragt.

Aktuell findet vor diesem Hintergrund eine Betrachtung von Planungs- und Sanierungsmaßnahmen statt.

Ein Verkauf kommt jedoch nur in Betracht, wenn der WZV über ausreichende Wassermengen verfügt.

Anfragen: Liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 09.41 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung beginnt um 09.42 Uhr.

Diverse Themen

Ende der Sitzung: Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 09.45 Uhr.

Hiermit wird die Richtigkeit der Niederschrift bestätigt.

Herrstein, den 11.07.2025



Vorsitzender
Verbandsvorsteher
Uwe Weber



Schriftführerin
Ricarda Schneider-Schröder
Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen